

**Niederschrift der 42. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 24.01.2019**

Ort: Ates Rathaus, Großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl  
Zeit: 17:00 – 18:20 Uhr  
Leitung: stellv. Vorsitzende des Ausschusses – Frau Rennert

**Tagesordnung:**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung**  
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
- TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**  
Beschlussfassung über die Niederschrift der 41. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Suhl am 15.11.2018
- TOP 4: Auswertung der Badesaison 2018 in Goldlauter-Heidersbach und Dietzhausen**  
G.: Herr Weiß/ Waldbadverein Goldlauter-Heidersbach  
Herr Seelig/ Schwimmbadverein Dietzhausen
- TOP 5: Auswertung Straßentheaterfestival 2018**  
G.: Herr Meischer, Frau Hüttner, Herr Sonneburg/ KultTraum Suhl e.V.
- TOP 6: Behandlung von Beschlussvorlagen**
- TOP 7: Behandlung von Anträgen**
- TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)**

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)**

**Öffentlicher Teil**

Die stellv. Ausschussvorsitzende begrüßt die Gäste und die Vertreter der Presse.

**Bekanntgabe der Anwesenheit**

Von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern/ Vertreter sind  
7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/ Vertreter anwesend.

Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht der Gäste in öffentlicher Sitzung für:**

Herr Weiß, Herr Seelig, Frau Müller, Frau Verständig zu TOP 4  
Herr Meischter, Herr Sonneburg, Frau Hüttner zu TOP 5  
Herr Trommer zu TOP 4 + TOP 5

**dafür 7 Stimmen**  
**dagegen 0 Stimmen**  
**enthalten 0 Stimmen**

**von 7 Stimmberechtigten**

Damit erhalten o.g. Gäste das Rederecht für die entsprechenden TOP`s.

**Abstimmung über die Tagesordnung:**

**dafür 7 Stimmen**  
**dagegen 0 Stimmen**  
**enthalten 0 Stimmen**

**von 7 Stimmberechtigten**

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**  
**Abstimmung über die Niederschrift der 41. Sitzung am 15.11.2018**

Über die Niederschrift der 41. Sitzung wird folgendermaßen abgestimmt:

**dafür 7 Stimmen**  
**dagegen 0 Stimmen**  
**enthalten 0 Stimmen**

**von 7 Stimmberechtigten**

Damit ist die Niederschrift der 41. Sitzung beschlossen.

**Beschluss Nr.: 73/2019**

**TOP 4: Auswertung der Badesaison 2018 in Goldlauter-Heidersbach und Dietzhausen**

G.: Herr Weiß/ Waldbadverein Goldlauter-Heidersbach  
Herr Seelig/ Schwimmbadverein Dietzhausen

Herr Weiß:

- konnten sich über 10.000 Gäste freuen
- 17.000 € Eintrittsgelder
- Eintrittsgelder haben im letzten Jahr für die Kostenerstattung an Stadt gereicht
- Sponsoren sind Stadt, Sparkasse und Frau Leukefeld
- Schwimmbecken wurde mit Folie ausgelegt

- 2.500 € wurden in Kiosk investiert
- im Eingangsbereich wurde das Geländer/ Tor erneuert
- haben große Unterstützung bei Instandsetzungsmaßnahmen erfahren
- zählen 35 ehrenamtliche aktive Mitglieder im Verein
- akquirieren neue Mitglieder durch persönliche Ansprache bei Rentenantritt → funktioniert gut im Dorf

Herr Korn:

- möchte wissen, ob Kontrollen der Wasserqualität erfolgen

Herr Weiß:

- ja, das ist der Fall
- vor Freigabe der Hygiene darf das Bad nicht eröffnet werden
- Umrandung des Bades (Fugen) ist jedes Jahr Mängelpunkt der Hygieneaufsicht → wegen der Verletzungsgefahr, vor allem für Kinder
- werden Beckenrand dieses Jahr instand setzen

Herr Spieker:

- kollektive Zusammenarbeit des Kulturausschusses und des Stadtrates ist es zu verdanken, dass es das Waldbad noch in dieser Form gibt
- lobt den Einsatz der Ehrenamtlichen, die den Weiterbetrieb absichern

Herr Weiß:

- bemängelt, dass Stadt sich weiterhin zurückhält, wenn es um Unterstützung bei der Grasabfuhr gibt

Frau Rennert:

- sichert zu, dies mit dem Stadtbetrieb zu klären
- bittet Herrn Seelig nun um seine Ausführungen

Herr Seelig:

- Förderverein, der Schwimmbadbetrieb in Dietzhausen sichert, besteht in 2019 seit zehn Jahren
- stehen finanziell nicht so gut da wie Goldlauter
- haben größere Kosten zu stemmen
- Personalkosten mit rund 20.000 € sind enorm für Verein
- Eintrittsgelder und Kioskeinnahmen reichen nicht um Badesaison abzudecken
- sind auf Sponsoren angewiesen, die leider immer weniger werden
- hatten rund 10.000 Gäste
- müssen 10.000 € an Stadt Suhl bezahlen
- arbeiten ebenfalls an der Modernisierung des Bades

Frau Verständig:

- bekräftigt den Wunsch nach gemeinsamer Suche mit der Stadt, um Fördertöpfe zu erschließen

Frau Müller:

- sollte Übergangslösung sein, da Stadt kein Geld hat
- Möglichkeiten des Vereins sind begrenzt, hier wird mehr Unterstützung seitens der Stadt Suhl benötigt
- fehlendes Engagement bei jungen Menschen für eine Vereinstätigkeit führt zwangsläufig zu Umbruchdenken
- derzeit aktive Vereinsmitglieder werden immer älter und können Arbeit im Schwimmbad irgendwann nicht mehr abdecken

Herr Spieker:

- ist sich sicher, dass die angesprochenen Probleme auch im Rahmen des Kulturausschusses geklärt werden können
- möchte die Bitten und Forderungen aufnehmen und lösen

Herr Korn:

- im Sportstättenleitplan ist festgelegt, dass beide Bäder erhalten werden
- wie die Gelder in die Bäder investiert werden, ist Aufgabe des neuen Stadtrates

Frau Rennert:

- mit dem Sportstättenleitplan wurden die Weichen gestellt
- wie die Gelder dann verwendet werden, obliegt der Kämmerei bzw. dem Finanzausschuss

Herr Trommer:

- Dank und Anerkennung seitens der Stadtverwaltung für das Engagement der Vereine
- erarbeitet eine neue Tourismuskonzeption und würde sich über Input der beiden Vereine freuen

Dr. Hauk:

- möchte darauf hinweisen, dass mit der Eingemeindung auch Schmiedefeld mit seinem Waldbad zur Stadt Suhl gehört
- hier sollte man sich auch einmal untereinander zu Möglichkeiten und Problemen verständigen

Frau Rennert:

- bittet die Anwesenden die angesprochenen Probleme innerhalb der Fraktionen zu beraten

### **TOP 5: Auswertung Straßentheaterfestival 2018**

G.: Frau Hüttner, Herr Sonneburg, Herr Meischer/ KultTraum Suhl e.V.

Frau Hüttner:

- blicken auf fünftes Festival im Jahr 2018 zurück
- größere Bekanntheit und damit zunehmende Besucherzahl stellt Verein vor immer größere Probleme bei der Kostenbewältigung, zum Beispiel für Sicherheit, Müll und Strom
- sind auf Sponsoren angewiesen
- Mehrausgaben können nicht mehr allein bewältigt werden
- Veränderungen in 2019 geplant
- Mehraufwand von ca. 3.000 € für dieses Jahr kalkuliert
- Zusammenarbeit mit Stadt Suhl war wieder hervorragend
- würden sich freuen, wenn sich Kosten seitens der Stadt sich noch mehr im Rahmen hielten

Frau Rennert:

- gemäß der neuen Förderrichtlinie bekam Verein KultTraum vom Kulturausschuss die Höchstsumme von 2.000 € zugewiesen
- für weitere finanzielle Unterstützung muss Verein sich an höhere Instanzen wenden

Herr Sonneburg:

- sind mit Förderung zufrieden
- bemängeln lediglich, dass Verein nun mit höherer Förderung auch plötzlich mehr Forderungen für Nebenkosten bekommt und so das Geld doch wieder verpufft

Frau Hüttner:

- akquirieren jedes Jahr ca. 18.000 € - 20.000 € Sponsorengelder für Gagen etc.

- ist verärgert über die vielen Gebührenbescheide, die man seitens der Stadt sicherlich auch mal durchwinken könne

Herr Trommer:

- lobt Engagement
- bittet um differenzierte Betrachtungsweise der Nebenkosten
- Terrorsperren, Bannerwerbung etc. werden von Stadt getragen
- in Sachen Müll war von Beginn an klar, dass Verein diese Nebenkosten irgendwann eigenständig stemmen muss
- weiterhin lag zur Entsorgung ein Kostenvoranschlag vor, der nicht angenommen werden musste
- hier hätte der Verein einen eigenen externen günstigeren Dienstleister bestellen können

Herr Nagel:

- Veranstaltung darf an solchen Punkten nicht scheitern
- sollten uns zusammenfinden, um hier noch eine bessere Lösung zu finden

Herr Spieker:

- solche Vereine brauchen finanzielle Plansicherheit
- die Leuchttürme der Stadt müssen gezielt gefördert werden
- brauchen wieder ein langfristig nach vorne orientiertes Kulturkonzept

Herr Sonneburg:

- Uller wendet seinen ganzen Jahresurlaub für das Festival auf
- versucht mühselig Sponsorengelder zu akquirieren
- für diese Mühen, die der Stadt Suhl am Ende auch zu Gute kommen, wünschen wir uns einfach mehr Entgegenkommen

Herr Trommer:

- es folgt ein Termin gemeinsam mit OB und Verein, um eine Bedarfsermittlung zu stellen

Frau Rennert:

- weist darauf hin, dass der Verein mit diesem Termin genau an der richtigen Stelle seine Probleme anbringen und eventuell lösen kann

**TOP 6: Behandlung von Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**TOP 7: Behandlung von Anträgen**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

Herr Nagel:

- wie ist der Stand zu den geplanten Stadteingangsportalen?

Frau Rennert:

- verweist auf eine Information dazu im nicht öffentlichen Teil
- 

Frau Rennert:

- informiert über die neue Akustikanlage im CCS, die seit Ende Dezember in Betrieb ist
  - bedankt sich für Engagement dazu im Kulturausschuss
-

Frau Rennert:

- gibt es eine Liste über alle Veranstaltungen in der Stadt Suhl
- Kann man diese Liste einsehen?

Herr Trommer:

- kann über Herrn Stelzer/ SG Kultur + Presse erfolgen
- verweist nochmal darauf, dass die im Veranstaltungskalender (suhltrifft.de) eingetragenen Termine bei Änderungen unbedingt modifiziert werden müssen → sonst werden Termine in anderen Medien falsch veröffentlicht

**Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)**

-Ende 18:20 Uhr-

.....  
-K. Rennert-  
Stellv. Ausschussvorsitzende

.....  
f.d.R.: - D. Freiwald -  
Beauftragte Mitarbeiterin f.d.A.